

GEMEINDEBRIEF

Die Christengemeinschaft | Gemeinde in Graz | Gemeinde in Moosburg

Inhalt

Seite

Grußwort	1
Aus der Gemeinde	2
Perikopen	3

Pfarrer

Pfr. Johannes Beurle

Telefon +43 316 810337

Mobil: +43 681 10234816

johannes.beurle@christengemeinschaft.org

Gemeinde in Graz

Köröstr. 59
8010 Graz

Gemeinde in Moosburg

Am Sonnengrund 2
9260 Moosburg - St. Peter

Sie wollen der Gemeinde eine Spende zukommen lassen?

*Die Christengemeinschaft
Gemeinde in Graz*

IBAN:
AT86 2081 5031 0060 2618
Steiermärkische Sparkasse

*Die Christengemeinschaft
Gemeinde in Moosburg*

IBAN:
AT75 2070 2002 0000 2293
Sparkasse Feldkirchen



Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe bin ich noch ganz berührt vom gestrigen „Tag der Religionen“. Bei der Abschlussveranstaltung haben Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinschaften je einen Stein niedergelegt, auf dem ein Wort zur „Begegnung“ stand. Wir hörten „Begegnung in Liebe, ...in Respekt, ...in Harmonie, ...in Achtsamkeit, ...in Resonanz“ und noch viele mehr. Zunächst ist es nicht verwunderlich, dass Religionsvertreter solche Aufrufe tätigen und doch hat diese gemeinsame Geste mich besonders berührt. Es wurde eines deutlich: Es war eben nicht nur die jeweils eigene Gemeinde unter sich gemeint. Das gemeinsame Tun wurde zum Bild für eine Gemeinschaft, die aus ganz verschiedenen Meinungen, Ansichten, Weltbildern besteht und doch den Willen hat, sich in Respekt, in Resonanz und Anerkennung zu begegnen. Das macht Mut. Und es steht uns Religionsgemeinschaften gut zu Gesicht hier voranzugehen. Und es wird deutlich, dass niemand seine Identität verliert, wenn man sich mit anderen in Respekt begegnet. Man muss das eigene nicht aufgeben, die Unterschiede bleiben bestehen. Aber sie müssen nicht mehr für Trennung, Hass und Leid sorgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine versöhnliche und verbindende Advents- und Weihnachtszeit.

Aus der Gemeinde

Tag der Religionen

Am Sonntag, 19.10. fand in Graz zum zweiten Mal der „Tag der Religionen“ statt. Er wird vom Interreligiösen Beirat der Stadt Graz veranstaltet. Neu war in diesem Jahr, dass auch schon zu den Gottesdiensten geladen werden konnte. Tatsächlich waren einige Menschen in der Menschenweihehandlung, die sonst noch nie von uns gehört hatten. Es gab eine Ansprache vor der Handlung, um das Ereignis vorzubereiten und musikalisch wurde der Vormittag von einem tollen Chor gestaltet. Sänger aus der Gemeinde und der Karl-Schubert-Schule haben sich für dieses Projekt zusammengefunden und haben unter der Führung von Hubert Steinkellner mit ihren Liedern zur besonderen Stimmung im Raum beigetragen.

Im Anschluss wurden viele schöne Gespräche geführt und unsere Gemeinderäume waren bis 16:45 Uhr für Besucher geöffnet.



Am Abend fand wieder eine gemeinsame Abschlussveranstaltung im Volksgarten statt. Je ein Vertreter der insgesamt 16 teilnehmenden Religionsgemeinschaften legte einen beschrifteten Stein unter den im letzten Jahr gepflanzten Baum nieder. Das Thema war „Begegnung“. Auf unserem Stein stand: „Begegnung in Resonanz“.

Es war ein sehr schöner Tag mit vielen interessanten und bereichernden Begegnungen. Wir werden uns sicher auch im nächsten Jahr wieder beteiligen.

In Zeiten, wo vermehrt Kriege ausbrechen und an vielen Stellen gesellschaftliche Gräben vertieft werden, ist solch ein Zeichen der gemeinsamen Wertschätzung viel wert. Wir zelebrieren nicht öffentlich diese Einheit, weil wir immer gleicher Meinung sind, sondern weil wir tief überzeugt davon sind, trotz ganz unterschiedlicher Ansichten friedlich und in Respekt zusammenleben zu können. Und dieser Geist ist im Interreligiösen Beirat erlebbar. Das macht Mut.

Regionaltagung in Budapest

Vom 10.-12. Oktober fand in Budapest die Tagung der Region Mittleres Europa statt. Knapp 100 Menschen aus Rumänien, Tschechien, Ungarn, Österreich, Slowenien und der Slowakei kamen dort zusammen. Es war wieder ein Fest der Begegnung. In einem Eröffnungsvortrag sprach unser Lenker Stephan Meyer über das menschliche Herz und wahre Begegnung.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden am Samstag Themen vertieft. Vom Altar erklangen die Menschenweihehandlung, das Evangelium, die Predigten in verschiedenen Sprachen. Voraussichtlich wird die Tagung im nächsten Jahr in Rumänien stattfinden.



Lichterstunde am 24.12.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Lichterstunde feiern. In vielen Gemeinden der Christengemeinschaft auf der ganzen Welt wird am Heiligen Abend eine ‚Lichterstunde‘ gefeiert. Gemeint ist eine Einstimmung auf den heiligen Abend, der dann meistens in den Familien begangen wird, bevor sich dann die Erwachsenen zur Mitternachtshandlung in der Kirche treffen.

Wir wollen das in diesem Jahr in Graz auch versuchen. Wann?

Am 24.12. um 16 Uhr.

Wir werden gemeinsam Weihnachtslieder singen, wir werden die Weihnachtsgeschichte hören und ein Licht entzünden, das dann zuhause den Weihnachtsbaum erleuchten kann.

Diese kleine Andacht eignet sich auch gut für Menschen, die die Christengemeinschaft noch nicht kennen. Bringen Sie also gerne Ihre Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten mit.

Neues Layout des Gemeindeprogramms

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, kommt diesmal das Gemeindeprogramm in ganz veränderter Gestalt. Wir sind aber noch nicht am Ende, sondern ganz am Anfang eines Prozesses. Das Gemeindeprogramm soll moderner und übersichtlicher werden. Wir haben nun eine Suchbewegung begonnen. Es ist noch nicht die definitive Form. Aber wir haben uns entschlossen dennoch schon einen Versuch zu wagen und bitten um Rückmeldungen. Es ist nicht zu erwarten, dass es jetzt jedes Mal anders aussieht, wir wollen möglichst bald zu einer festen neuen Erscheinungsform kommen, die man auch gut wiedererkennen kann.

Arbeitskreis zum Thema Tod & Sterben

In der Gemeinde gibt es die Initiative sich mehr mit dem Thema „Tod & Sterben“ auseinanderzusetzen. Folgende Fragen stehen dabei im Zentrum: Wie können wir unser Verhältnis zum Tod weiter normalisieren? Was kann uns sollte ich bereits im Vorfeld bedenken und organisieren? Wie können wir in der Gemeinde einen Kreis bilden, der im Falle eines Schwellenübertritts begleitend beistehen kann? Welche Bedeutung haben unsere begleitenden Rituale für den Verstorbenen? Was muss ich bedenken, wenn ich eine Aufbahrung möchte?

Und sicher noch viele andere Fragen. Wer Interesse hat diese Fragen mit uns zu bewegen oder vielleicht sogar sich vorstellen kann, sich helfend einzubringen, stoßen Sie gerne dazu!

Ein erstes Treffen wird am Freitag, 7.11. um 16 Uhr in den Gemeinderäumen stattfinden.

Perikopen (Evangelienstellen) in der Menschenweihehandlung (Messe)

Advent

30.11.	1. Advent	Lk 21, 25-36
7.12.	2. Advent	Philippe 4, 1-9
14.12.	3. Advent	1. These. 4, 1-9
21.12.	4. Advent	1. These. 5, 1-11

Weihnachten

Mitternacht	Mt 1, 1-25
Sonnenaufgang	Lk 2, 1-20
Heller Tag	Jo, 21, 15-25
26.12 u. 27.12.	Lk 2, 1-20
28.12 u. 29.12.	2. Kor. 4, 6-11/16-18
30.12. u. 31.12.	2. Kor. 3, 12-18
1.1. Neujahr	Jo 1, 1-18
2.1. u. 3.1.	1. Joh. 1, 1-5
4.1. u. 5.1.	Phil. 2, 5-11

Epiphanias

6.1.	Mt 2, 1-12
11.1.	Mt 2, 1-12
18.1.	Lk 2, 41-52
25.1.	Jo 2, 1-11
1.2.	Mt 8, 1-13